

Hat Iran eine Atombombe?

Eine gut informierte Quelle sagt: „Ja“

Larry C. Johnson

02.06.2026

Pepe Escobar und ich erhielten letzten Donnerstag folgenden Geheimdienstbericht, der von einer sachkundigen Quelle mit Zugang erstellt wurde. Ich gebe nicht den gesamten Bericht wieder, sondern möchte die Frage hervorheben, ob der Iran jetzt eine Atombombe hat oder bald haben wird. Lassen Sie mich betonen, dass ich die früheren Einschätzungen der US-Geheimdienstgemeinschaft, dass der Iran bislang kein Interesse an einer Atombombe hatte, entschieden unterstütze.

Es scheint jedoch, dass der überraschende Angriff am 28. Februar, der auf die gescheiterte Farbrevolution Ende Dezember 2025 folgte, eine entscheidende Rolle dabei spielte, die Sichtweise des Iran in dieser Frage zu ändern.

Die öffentliche Darstellung der Ereignisse vom 25. Mai 2026 hat die operationelle Realität grundlegend falsch diagnostiziert. Wir erleben eine irreversible Verschiebung der regionalen Machtstruktur, angetrieben durch eine Abfolge hochgradig kalibrierter Eskalationen, die die Grenzen der amerikanischen Zwangsgewalt und die Zerbrechlichkeit des post-1991-Golf-Sicherheitsparadigmas offengelegt haben.

Die strukturelle Realität ist klar: Die Vereinigten Staaten operieren von einer sich verschlechternden Stützpunktinfrastuktur aus, mit einer angeschlagenen Exekutive, gegen einen Gegner, der die asymmetrische Eskalation gemeistert hat. . . .

Nach Trumps maximalistischer öffentlicher Reaktion setzte der Oberste Nationale Sicherheitsrat seine ultimative Abschreckung ein. Über den pakistanischen Premierminister Shehbaz Sharif – derzeit der einzige vertrauenswürdige Backchannel zwischen Washington und Teheran – übermittelte der iranische Präsident Masoud Pezeshkian ein formal strukturiertes, dreistufiges strategisches Ultimatum für den Fall, dass die US-Angriffe fortgesetzt würden:

1. Sofortiger Rückzug aus den laufenden nuklearen Friedensgesprächen.
2. Vollständige Aufgabe des geplanten Atomvertragsrahmens.
3. Die Detonation eines Nukleargeräts auf iranischem Boden – nicht als Kriegswaffe ausgeführt, sondern als unbestreitbare Demonstration souveräner Fähigkeit und ultimativer Kontrolle über die Eskalationsleiter.

Übermittelt durch den pakistanischen Außenminister Ishaq Dar an US-Außenminister Marco Rubio, war dies keine Rhetorik; es war eine binäre geopolitische Schockwarnung. Rubio erkannte die Schwere der Lage und unterdrückte sofort die eskalatorische Haltung des Weißen Hauses.

Hier ist meine Analyse dieser Informationen. Der iranische Nationale Sicherheitsrat trat letzte Woche nach den US-Angriffen auf die Insel Qeshm und Bandar Abbas zusammen. Der Rat wies Präsident Pezeshkian an, eine Botschaft an Pakistans Premierminister Shehbaz Sharif zu übermitteln. Pezeshkians Botschaft war einfach und direkt. Premierminister Sharif wies dann seinen Außenminister, Herrn Ishaq Dar, an, die Botschaft an US-Außenminister Marco Rubio zu übermitteln. Lassen Sie mich betonen,

dass die Quelle dieser Informationen in den Entscheidungsprozess involviert war, der in der an Rubio übermittelten Warnung gipfelte.

Der entscheidende Satz – „**Wenn die US-Angriffe fortgesetzt würden**“ – wurde Rubio am Donnerstag übermittelt. Basierend auf der heutigen (Montag) Ankündigung des Iran, dass er sich aus weiteren Gesprächen mit den USA zurückzieht, bis die israelischen Angriffe auf den Libanon und die Palästinenser enden, halte ich diesen Geheimdienstbericht für glaubwürdig.

Der Ball liegt nun bei Donald Trump und Bibi Netanyahu ... Wenn Israel weiterhin den Libanon bombardiert – insbesondere Beirut – dann sollten wir erwarten, dass der Iran seinen Austritt aus dem NPT ankündigt. Sobald er frei von den NPT-Verpflichtungen ist, wird der Iran frei sein, Punkt 3 auszuführen, d.h. **die Detonation eines Nukleargeräts auf iranischem Boden**. Dies wird eine Demonstration sein, die Israel und den USA warnen soll, dass weitere Angriffe auf den Iran katastrophale Folgen hätten.

Pepe und ich erhielten eine Klarstellung darüber, wie der Iran zu einer funktionierenden Atombombe gekommen ist ... Die Informationen über den Bau dieses Geräts (oder dieser Geräte) wurden von einem Drittland bereitgestellt, das nachweislich über Fähigkeiten in diesem Bereich verfügt. Das Ziel des Iran ist es, mit der Unterstützung Pakistans, Chinas und Russlands das Risiko für Israel zu erhöhen, künftige Angriffe auf den Iran zu verüben.

Die Quelle lieferte auch die folgende Einschätzung der Folgen des US-amerikanischen und israelischen Handelns für die globale Sicherheits- und Finanzarchitektur:

Die sekundären Auswirkungen dieser Pattsituation verdrahten die globale strategische und finanzielle Architektur in Echtzeit neu:

- *Der Zusammenbruch der Abraham-Abkommen: Die politische Infrastruktur, die die israelisch-arabische Normalisierung aufrechterhält, ist faktisch tot. Pakistan hat sie öffentlich abgelehnt, Saudi-Arabien hat alle Hintergrundgespräche eingefroren, und Katar und Oman bereiten aktiv einen Zeitplan von sechs bis neun Monaten für den Abzug der US-Streitkräfte von ihren Militäreinrichtungen vor.*
- *Die entstehende Sicherheitsachse: Eine neue sicherheitspolitische Architektur aus Saudi-Arabien, Pakistan, der Türkei und Ägypten wird aufgebaut, völlig losgelöst von der Unterstützung der USA. Pakistan hat sich von einem peripheren Akteur zum unverzichtbaren operativen Dreh- und Angelpunkt erhoben und nutzt eine islamische kulturelle Nähe, die weder Washington noch Peking reproduzieren können.*
- *Systemisches Risiko für die Weltordnung: Eine iranische nukleare Demonstration würde den globalen Nichtverbreitungsrahmen zerstören und Peking einen unverdienten, endgültigen Proof of Concept für die Grenzen der amerikanischen Hegemonie liefern.*

Donald Trump hat noch Zeit, die Situation zu deeskalieren und eine Katastrophe zu vermeiden, aber es wird einige unangenehme, schwierige Entscheidungen seinerseits erfordern. **Erstens** und am wichtigsten: Stoppt die Hilfe für Israel und zwingt Netanyahu, seinen Angriff auf den Libanon zu beenden und die israelischen Streitkräfte aus Gaza abzuziehen. Ich bezweifle, dass Trump den Mut dazu hat, aber es ist die Art

von dramatischem Schritt, der erforderlich ist, um den Iranern zu überzeugen, dass es Trump mit der Aushandlung einer echten Lösung ernst ist. **Zweitens:** Hebt die Sanktionen auf – zumindest auf iranisches Öl – und gibt die eingefrorenen iranischen Vermögenswerte zurück. **Drittens:** Akzeptiert, dass der Iran die Gerichtsbarkeit über jene Teile der Straße von Hormus hat, die sich gemäß internationalem Recht in iranischem Hoheitsgebiet befinden.

Ich bezweifle, dass Trump bereit ist, diese Optionen in Betracht zu ziehen, was bedeutet, dass die Kämpfe mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder aufflammen werden. Wenn Israel weiterhin den Libanon angreift – insbesondere Beirut – hat der Iran klargestellt, dass er israelische Militäreinrichtungen und Soldaten in Nordisrael angreifen wird. Die Euphorie der letzten Woche an den Märkten über ein bevorstehendes Friedensabkommen ist verflogen. Nun muss sich die westliche Welt mit der Realität auseinandersetzen, dass der Iran, mit der festen Unterstützung Chinas und Russlands, bereit ist, dem Druck und den Drohungen der USA zu widerstehen, bis die iranischen Streitkräfte siegen.

Quelle: Does Iran Have a Nuke? Well Placed Source Says, “Yes”